

1	SOB.25.006	Pädagogische Grundlagen	
2	Modultitel (englisch)	Pedagogical Principles	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier	
4	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	SOB	weiterbildender, berufsbegleitender Bachelor Soziale Arbeit 2025 Pflichtmodul im 2. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP 10	Präsentation im Umfang von ca. 10 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	Keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.006.10	Pädagogische Begriffe und Theorien <i>Pedagogical Concepts and Theories</i> Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
II	SOB.21.006.20	Pädagogische Grundlagen <i>Pedagogical Principles</i> Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	102 h
IV		Studienzirkeltreffen	16 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>In dem Modul werden die zentralen Begriffe der Pädagogik „Pädagogik, Erziehung, Bildung, Lernen“ differenziert und theorieorientiert kennengelernt und diskutiert. Es werden pädagogische/ pädagogisch-psychologische Theorien und Konzepte zur Beschreibung und Erklärung von Entwicklung, Erziehung und Bildung kennengelernt, diskutiert und im Kontext der Betreuung, Bildung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen konkretisiert. Exkursionen können die Vermittlung der Inhalte unterstützen.</p> <p>Es werden elementare Zusammenhänge des Menschen hinsichtlich seiner biologischen Situation, seiner Persönlichkeit und Persönlichkeitsentwicklung sowie seiner Erziehung in sozialen Zusammenhängen aus den einschlägigen Wissenschaften vorgestellt und auf ihre Bedeutung für das Handeln in der Sozialen Arbeit bezogen.</p> <p>Aus sozialisationstheoretischer Perspektive erfolgt die Entwicklung des Menschen, seine Orientierung an Normen und Werten. Erziehung stellt die bewusste und zielorientierte Einflussnahme zur Begleitung und Unterstützung von Individualisierungsprozessen dar.</p> <p>Davon ausgehend werden Erziehungsziele und Erziehungsstile erarbeitet und kritisch reflektiert. Zur Illustration werden ausgewählte pädagogische Konzepte des (vor-) schulischen Kontexts hinzugezogen (z. B. Montessori-Pädagogik, Erlebnispädagogik, Pädagogik der Vielfalt etc..).</p>	

16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Begriffe und Theorien der Pädagogik hinsichtlich ihrer Disziplingeschichte, Bedeutung und theoretischer Einordnung differenzieren (Wissen), • Pädagogische Begriffe und Theorien analysieren und bewerten (Analyse, Bewertung), • Sie im Kontext von Praxis(-planung) zu nutzen (Konzeption und Organisation), • spezifische Aspekte anthropologischer Bedingungen für den Umgang mit den Menschen in der Sozialen Arbeit erfassen und reflektieren, • die Bedeutung von Erziehung in der zielorientierten Einflussnahme zur Begleitung und Unterstützung von Individualisierungsprozessen einschätzen, • sich selbst im Blick auf die eigenen (Erziehungs-) Normen und Wertorientierungen reflektieren, • eigene Erkenntnisse auf die unterschiedlichen Arbeitsfelder übertragen und einsetzen.
17	Lehr-/Lernformen	Einzel-, Partner*innen- und Gruppenarbeit, Exkursion, Blended Learning
18	Literatur	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.